

Kapellstrasse 1
Postfach
5610 Wohlen AG 1
Tel. 056 • 619 91 11
Fax 056 • 622 19 07

Einwohnerratspräsidentin
Einwohnerrätinnen
Einwohnerräte
5610 Wohlen

Bearbeitende Stelle: SPF / SLK

Wohlen, 21. Januar 2013

Ergänzungsbericht zum Schuljahresbericht 2011/2012 (12114)

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

1. Ausgangslage

Aufgrund der gemachten Erfahrungen und dem Wunsch des Einwohnerrates entsprechend, verfasst die Schule Wohlen zuhänden des Einwohnerrates zum zweiten Mal einen differenzierten, zukunftsgerichteten Ergänzungsbericht. Dies in Ergänzung zum auf die Vergangenheit bezogenen Schuljahresbericht 2010/2011. Dieser soll wiederum detailliertere Auskunft über Bedürfnisse und Anliegen der Schule Wohlen geben.

2. Sicht der Schule

• Informatik

Die Schule durfte vor nun mehr 5 Jahren das Informatikkonzept einführen. Dazu sprach der Einwohnerrat einen Kredit von CHF 1,57 Mio. Die Schule verfügt damit über ein effizientes, stark benutztes und nicht mehr wegzudenkendes System.

Der entsprechende Schlussbericht ist erstellt, seitens der FIKO geprüft und wurde 2012 vom ER verabschiedet.

Gemäss Konzept ist die Ersatzbeschaffung der Geräte (dannzumal seit 6 Jahren im Einsatz) für 2014 geplant. Um auch künftig ein stabiles Netzwerk und eine einfache Wartung sicher stellen zu können, ist es unabdingbar, dass auch künftig überall dieselben Geräte im Einsatz stehen. Eine Arbeitsgruppe ist derzeit an der Ausarbeitung eines entsprechenden Antrages zu Handen. des Gemeinderates, aus welchem auch die anfallenden Kosten ersichtlich sein werden. Eine Verschiebung der Ersatzbeschaffung hat wesentlich höhere Unterhaltskosten zur Folge, welche sich bereits in der Rechnung 2012 und den folgenden Budgets klar niederschlagen werden. Insbesondere erhöhen sich die Kosten im Bereich Neuanschaffungen von peripheren Geräten wie Tastaturen, Mäusen, Druckern, etc.

schlagen werden. Insbesondere erhöhen sich die Kosten im Bereich Neuanschaffungen von peripheren Geräten wie Tastaturen, Mäusen, Druckern, etc.

- Schulsozialarbeit (SSA)

Die im Schuljahr 2009/2010 eingeführte Schulsozialarbeit erfreut sich einer nach wie vor grosser Akzeptanz und ist zunehmend eine echte Entlastung für Schulleitungen, Lehrpersonen und auch Schülerinnen/Schüler und deren Eltern. Eine erste, schulinterne Zwischenevaluation erfolgte im letzten Schuljahr. Eine umfassende Evaluation soll im Schuljahr 2013 erfolgen.

Je nach Umfang der Evaluation fallen entsprechende Kosten an. Im Hinblick, dass die Schulsozialarbeit die Gemeinde jährlich nicht unbedeutende und wiederkehrende Kosten beschert, wäre eine professionelle und extern begleitete Evaluation sicher richtig und wichtig. Dies würde jedoch Kosten von ca. CHF 20'000.00 bis CHF 25'000.00 verursachen. Eine nur teilweise extern begleitete Evaluation (Einsatz eines Statistikers) käme wohl auf ca. Fr. 8'000.00 bis 10'000.00 zu stehen. In beiden Fällen muss dem ER seitens der Schule ein Nachtragskredit beantragt werden, da die dafür budgetierte Summe im Budget 2013 vom ER gestrichen wurde und es bedarf dazu noch einen Auftrages des ER an die Schulpflege.

- Integrative Schulung (IS)

Auch für dieses vor drei Jahren eingeführte Schulentwicklungsprojekt erfolgt im Schuljahr 2012 / 2013 eine umfassende, interne Evaluation. Entsprechende schulinterne Zwischenevaluationen liegen der Schulpflege vor und zeigen, dass die Einführung vonr IS, trotz Verbesserungspotential, der richtige Entscheid war. Die Schulpflege wird den Gemeinderat und dieser den Einwohnerrat über die Evaluationsergebnisse zu gegebener Zeit gerne informieren.

- Musikschule

Die Musikschule Wohlen ist professionell aufgestellt und nach wie vor die einzige im Kanton Aargau QUARTE-zertifizierte Musikschule. Die unumgänglichen Erhöhung der Elternbeiträge per 2010 haben sich glücklicherweise nicht negativ auf die Schülerzahlen ausgewirkt. Im Gegenteil, die Musikschule Wohlen erfreut sich eines grossen Zuspruchs. Ein weiterer Schritt ist nun die engere Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden. Dies in Form einer Regionalisierung der Musikschule Wohlen, deren Leistungen von den Nachbargemeinden mittels entsprechender Leistungsvereinbarungen „eingekauft“ werden können. Der ER hat am 10.12.2012 der Schaffung einer Regionalen Musikschule Wohlen zugestimmt. Bereits vorgängig haben die Gemeindeversammlungen von Villmergen, Büttikon und Dintikon beschlossen, sich ab Schuljahr 2012/2014 mit Leistungsvereinbarung der Regionalen Musikschule Wohlen anzuschliessen.

- Schulraum Primar- sowie Oberstufe

Anlässlich des Informationsabends für den ER vom 7.9.2011 zeigte die Schule Wohlen klar auf, dass sie in allernächster Zukunft und auch darüber hinaus, ganz dringend auf neuen Schulraum angewiesen ist. Der entsprechende Schulraumbericht liegt dem Gemeinderat seit Herbst 2012 vor und sollte in der Folge schnellstmöglich von den politischen Behörden weiterbearbeitet werden.

Insbesondere im Schulzentrum Halde sind auf Schuljahresbeginn 2014/2015 8 weitere Schulzimmer für die Primarschule und den Kindergarten(neu 6 Jahre Primarschule) bereit zu stel-

len. Dies, weil im Bezirksschulhaus bis dahin aufgrund der hohen Abteilungszahlen keine Räume frei werden. Im Gegenteil, es werden vorab weiterhin bis vier Bez.-Abteilungen extern platziert sein müssen (Oberdorfweg). Ab Schuljahr 2015/2016 sollen alle Klassen der Bezirksschule wieder im angestammten Schulhaus untergebracht werden. Klar zeigt sich auch, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren zunehmen werden. Dazu kommt (siehe nächsten Punkt), dass die Klassengrößen auf Primarschulebene reduziert und die teils dringend notwendigen Sanierungsarbeiten zusätzlich Raumprobleme mit sich bringen werden. Der nicht geringe Schulraumbedarf kann klar ausgewiesen werden und es ist absehbar, dass diesbezüglich hohe Kosten auf die Gemeinde Wohlen zukommen. Insbesondere weil nicht nur dringender Sanierungsbedarf ansteht, sondern weil es unabdingbar auch neuen, zusätzlichen Schulraum braucht.

- Stärkung der Volksschule Aargau

Der Aargauer Soverän hat sich am 11.3.2012 sehr klar für die Reform „Stärkung Volksschule Aargau“ ausgesprochen. Die wichtigsten Punkte dieser Vorlage sind:

- 2 Jahre obligatorischer Kindergarten

Hierzu hat die SPF, wie es das Schulgesetz vorsieht, in Absprache mit dem Gemeinderat entschieden, dass der 2017 definitiv gültige, neue Einschulungstichtag (neu 1.8. statt wie bisher 1.5.) in Wohlen über drei Jahre gestaffelt eingeführt wird. Dies, um zusätzliche Raumnot zu verhindern. Mit der Überführung des Kindergartens in die Volksschule stehen auch hier Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen (SHP) im Einsatz.

- 6 Jahre Primarstufe / 3 Oberstufe

Die Schulpflege hat diesbezüglich unmittelbar nach der Volksabstimmung entschieden, dass nach Einführung von 6 Jahren Primarschule die Kinder diese jeweils in je 2 Jahren (1./2. Klasse), 2 Jahren (3./4. Klasse) und 2 Jahren (5./6. Klasse) durchlaufen. Da es aus pädagogischer Sicht keine Rolle spielt, ob ein System 3-3 (1.-3. und 4.-6. Klasse) oder ein System 2-2-2 (siehe oben) gepflegt wird, hat sich die Schulpflege im Hinblick auf die bevorstehenden, personellen Konsequenzen, für und nach Rückfragen bei den Lehrpersonen, für Erstes entschieden.

- Regionale Spezialklasse (RSK)

Seit bald zwei Jahren ist Wohlen, nebst Baden, eine der Pilotschulen für das Projekt RSK. Nach erfolgtem Pilotversuch soll die RSK an vier Standorten im Kanton Aargau geführt werden.

- Zusatzpensen für stark belastete Schulen wurden zum Teil seitens des Kantons bereits im Vorfeld der Reform bereits bewilligt und durch die Volksabstimmung nun definitiv beschlossen. Ein Schritt, gerade für unsere Schule, in die richtige Richtung. Bedeutet aber z.T. auch mehr Personalbedarf und damit verbundenen zusätzlicher Raumbedarf.

- Tagesstrukturen an der Schule Wohlen

Der Einwohnerrat hat den gemeinderätlichen Vorschlag gut geheissen und damit für die Festigung bzw. Stärkung der bisherigen Tagesstrukturangebote, welche nun neu aufgelegt sind, gesorgt. Für diesen weisen Entscheid gebührt dem Einwohnerrat ein grosses Dankeschön. Das Thema Tagesbetreuung / familienergänzende Angebote wird wohl auch unsere Gemeinde in Zukunft noch weiter beschäftigen.

- 2. Externe Evaluation

Die Schule Wohlen wird im Schuljahr 2013 / 2014 zum zweiten Mal einer externen Evaluation (ESE) durch den Kanton unterzogen. Entsprechende und einmal mehr umfassende Vorarbeiten werden in Angriff genommen. Für die Schule gilt es, die sehr guten Werte aus der ersten Evaluation zu bestätigen und die damals einzige orange Ampel (Qualität) auf grün gestellt zu bekommen. Zu diesem Zweck wurde in den letzten vier Jahren intensiv an einem Q-Leitbild und Kommunikationskonzept gearbeitet. Beide Projekte müssen nun noch von der Schulpflege verabschiedet und eingeführt werden. Auf Führungsebene und wo notwendig in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen, wurden umfassende Arbeiten gemacht, welche zur Stärkung und Verbesserung der Qualitätsanforderungen beitragen werden. Beide Projekte waren auch Vorgaben im Legislaturplan der Schulpflege. Der vorgegebene Fahrplan konnte dank grosser Mitarbeit aller Beteiligten eingehalten werden.

- Schulpflege / Schulleitung

Per 31. Juli 2012 musste die Schulpflege leider ihr Mitglied Regula Iten (1.1.2020-31.7.2012 im Amt) aus dem Gremium verabschieden, welche im neuem Schuljahr 2012/2013 neu als Primarlehrerin an der Schule Wohlen arbeitet. Als ihre Nachfolgerin wurde im September 2012 neu Bernadette Huwiler Keck in die Schulpflege Wohlen gewählt, welche die Tätigkeit umgehend aufgenommen hat.

Per 31. Dezember 2012 musste die Schulpflege mit Sibylle Parvex-Käppeli leider eine weitere Kollegin (aufgrund familiärer und beruflicher Umstände) aus dem Gremium verabschieden. Als Nachfolgerin wurde im November 2012 Sonja Lüthi Räber gewählt, welche Ihre Tätigkeit per 1.1.2013 aufnehmen wird.

Per 31. Juli 2012 musste die Schule Wohlen, nach vierjähriger Tätigkeit, auch die Schulleiterin Cornelia Wey (SL Primarschule Bünz matt/Anglikon) verabschieden. In kürzester Zeit konnten aus insgesamt 12 Bewerbungen 5 äusserst valable Kandidatinnen und Kandidaten zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen und mit Regula Püntener Hotz eine sehr gut qualifizierte, erfahrene neue Schulleiterin angestellt werden, welche Ihre Tätigkeit am 1.8.2012 an der Schule Wohlen aufgenommen hat.

3. Schlussbemerkung

Dieser ergänzende Bericht basiert auf dem Wissensstand per 28.11.2012. Für die Schule Wohlen gilt es nun die 2. Externe Evaluation, die Umsetzung der Reform „Stärkung Volksschule“, die Raum- als auch Personalplanung vertieft zu bearbeiten sowie die anstehenden Evaluationen (SSA / IS) auf einen guten Weg zu bringen.

Dabei gilt es, aufgrund der Volksabstimmung über die Stärkung der Volksschule vom März 2012 / den Raumplanungsdaten / Erste Resultate der Arbeitsgruppe Tagesstrukturen, etc., im Bereich Organisation, Unterrichtsentwicklungen, Schülerzahlentwicklung, etc. zusätzliche Rahmenbedingungen zu bearbeiten / berücksichtigen.

Zur Beantwortung weiter Fragen stehen Ihnen die Präsidenten von Schulpflege und / oder Schulleitungskonferenz gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schulpflege Wohlen



Franco Corsiglia
Präsident

Schulleitungskonferenz Wohlen



Rolf Stadler
Präsident

Verteiler:

- Einwohnerrat
- Gemeinderat
- Schulpflege